

Mittwoch den 20. December 1871.

(538—3)

Nr. 1191.

Kundmachung.

Für die k. k. Bezirks-Schätzungskommissionen Laibach, Loitsch zu Planina und Adelsberg ist die Stelle des Waldschätzungs-Referenten mit dem Standorte Laibach und mit dem Taggelde von vier Gulden in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre dem § 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer entsprechend instruirten Gesuche bis

27. December 1871

bei dieser Landes-Commission einbringen.

Präsidium der k. k. Grundsteuer-Landes-Commission Laibach, am 10. December 1871.

Karl von Wurzbach m. p.

(543—2)

Nr. 2209.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsstelle mit dem Range eines Landesgerichtsrathes, dem systemmäßigen Gehalte und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10 Jänner 1872

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben. Graz, am 14. December 1871.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(544—1)

Nr. 13251.

Concurs-Berlautbarung.

Bei dem Postamte in Birkniz im Herzogthum Krain ist die Postmeistersstelle erledigt, womit eine Bestallung jährlicher 180 fl., ein Amtspauschale jährlicher 32 fl. und für die Beforgung der täglichen Fußbotenpost von Birkniz nach Kafele eine Entschädigung jährlicher 180 fl., dagegen die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage von 200 fl. verbunden ist.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben die gehörig documentirten Gesuche, welche das Alter, den Stand, die Schulbildung und die Möglichkeit zum Cautions-Erlage nachweisen,

binnen drei Wochen,

vom Tage der ersten Kundmachung des gegenwärtigen Concurses, bei dieser k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, am 14. December 1871.

K. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(545)

Nr. 4985.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im heurigen Jahre der auf den 31. December anberaumte Markt in Sagor am vorhergehenden **Samstage, d. i. 30. December** daselbst abgehalten werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 13ten December 1871.

(534—3)

Nr. 509.

Minuendo-Vicitation.

Der hohe k. k. Landes-Schulrath hat bewilliget, daß aus den Johann Witreich'schen Schulstiftungs-Interessen schon im nächsten Frühjahr im Orte Stalzen ein Schulhaus erbaut werde.

Zur Hintangabe dieser neuen Baute wird eine Minuendo-Vicitation auf den 30. December 1871,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtszocale mit dem Bemerkten angeordnet, daß die gesammten Baukosten mit Einschluß der Hand- und Zugarbeiten, die nicht von der Gemeinde geleistet werden, auf . . . 5416 fl. 30 kr. veranschlagt sind.

Davon entfallen:
auf Professionisten, und zwar

für Maurerarbeit	729 fl. 39 kr.
„ Steinmearbeit	160 „ 53 „
„ Zimmermannsarbeit	288 „ 63 „
„ Tischlerarbeit	230 „ 20 „
„ Schlosser- und Schmiedarbeiten	238 „ 70 „
„ Spenglerarbeit	140 „ 45 „
„ Anstreicherarbeit	72 „ 20 „
„ Glaserarbeit	76 „ 23 „
„ Fußisenwaaren	84 „ 60 „
„ verschiedene Arbeiten	50 „ — „
	2070 „ 93 „

für Materialien zu den Maurer- und Zimmermannsarbeiten 1736 „ 4 „

für die Hand- und Zugarbeiten 1468 „ 68 „

für die Beistellung der Schul-Einrichtungsstücke 140 „ 65 „

Jeder Licitant ist zum Erlage des 5perc. Badiums von 270 fl. 82 kr. ö. W. verpflichtet, und werden allfällige schriftliche Offerte nur bis zur Eröffnung der öffentlichen Vicitation angenommen.

Das Preisverzeichnis, die Preis-Analyse, das Vorausmaß mit Kostenvoranschlag, der Bauplan sowie die allgemeinen und speciellen technischen Bau- und Vicitations-Bedingnisse können während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 4ten December 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(542—2)

Nr. 516.

Concurs.

Auf Ansuchen des provisorischen Lehrers zu Altlag um dessen definitive Anstellung an der Schule zu Altlag wird zufolge Verordnung des hohen k. k. Landes-Schulrathes vom 17. November l. J., Z. 1502, zur definitiven Befetzung des Schullehrer-Postens in Altlag, mit welchem eine auf jährliche 266 fl. 28 kr. systemisirte Dotation verbunden ist, der Concurs bis zum

1. Februar 1872

ausgeschrieben.

Die Gesuche sind an den gefertigten Bezirks-Schulrath einzureichen.

K. k. Bezirks-Schulrath Gottschee, am 12ten December 1871.

Der k. k. Bezirks-Hauptmann als Vorsitzender.

(536—3)

Nr. 11607.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer hieramts in Erledigung gekommenen Wachmannsstelle wird der Concurs bis 31. December l. J.

ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine jährliche Löhnung von 280 fl. ö. W. nebst Diensteskleidung, bestehend aus Mantel, Rock, Hose, Weste und Kappe fürs erste Jahr, dann abwechselnd nebst Hose, Weste, Kappe für ein Jahr ein Rock, das andere Jahr ein Mantel, und Anspruch auf Taglien verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung des vollkommenen Gesundheitszustandes, des Alters, ihrer Befähigung, Sprach- und Schreibkenntnisse, insbesondere der beiden Landesprachen, innerhalb des Concursstermins hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. December 1871.

Der Bürgermeister: K. Deschmann.

(541—3)

Nr. 11752.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittels Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabfolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Decem. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(2951—1)

Nr. 1371.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Hönigmann von Malgern Nr. 11, Bez. Gottschee, bekannt gegeben, daß der wider ihn, in Folge Klage des Herrn Anton Ohrsandl von Klagenfurt durch Herrn Dr. Wenedictor peto. 610 fl. 44 kr. ö. W. c. s. c. erflossene diesgerichtliche Zahlungsauftrag vom 21. November l. J., Nr. 1339, dem ihm als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Rosina, Advocaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Deffen wird Mathias Hönigmann zur Vernehmung seiner Rechte verständiget.

Rudolfswerth, 5. December 1871.

(2930—2)

Nr. 6505.

Executive Schnittwaaren-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kuschar die executive Feilbietung der der Anna Lubic, Krämerin in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 49 fl. 34 kr. geschätzten Schnittwaaren c. bewilliget

und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

10. Jänner

und die zweite auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigen Falls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Redoutengebäude in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. December 1871.

(2916—1)

Nr. 4953.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 12. September 1871, Z. 4023, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Jakob Bogatej von Lipca gegen Thomas Smoljak von hl. Geist Nr. 21 peto. 244 fl. die auf den 14. l. M. und 16ten December 1871 angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan erklärt, und es habe bei der

13. Jänner 1872

anberaumten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten November 1871.

Oelgemälde hervorragender Münchener Meister! in Goldrahmen!

Passend als Weihnachts-Beschenke,
empfohlen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach:

Mehe auf der Flucht,

gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 108.—

Der Königssee,

gemalt von Skell.
Preis fl. 86.—

Lebensgroßer Fuchs,

gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 140.—

Partie am Kochelsee,

gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Angeschossener Hirsch,

gemalt von Okerl.
Preis fl. 86.—

Edelwild,

gemalt von M. Müller.
Preis fl. 72.—

Partie bei München,

gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Seestück,

gemalt von Schiffmann.
Preis fl. 27.— u. a. m.

Gegen Ratenzahlungen:

Oelfarbendruckbilder in Goldrahmen

aus dem Hölzel'schen Institute,
im Preise von fl. 10.— bis fl. 40.—

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Johann Knes von Hraštovca.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9ten November 1870 mit Testament verstorbenen Johann Knes von Hraštovca eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

11. Jänner 1872

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Auch wollen an diesem Tage alle Schuldner behufs Liquidirung der Verlassforderungen sich melden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. November 1871.

(2695-1)

Nr. 4152.

Erinnerung

an Matthäus Wiffial, Valentin, Anton und Franz Homan, Zuri Polorn, Matthäus Benedig, Ferni Loschan, Martin Novak, Johann und Miza Novak, sämtliche unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Matthäus Wiffial, Valentin, Anton und Franz Homan, Zuri Polorn, Matthäus Benedig, Ferni Loschan, Martin Novak, Johann und Miza Novak, sämtliche unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Novak von Safnig Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 3279/2203 vorkommenden Realität haftenden Sagsposten, als:

1. Des für Matthäus Wiffial versicherten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 535 fl. 30 kr.;
2. der für Valentin, Anton und Franz Homan rückfichtlich der für jeden mit 145 fl. l. W. an älterliche Entfertigung haftenden Uebergabsurkunde vom 5. Juli 1771;
3. des für Matthäus Wiffial intabulirten Schuldbriefes vom 4. Mai 1782 pr. 80 fl. 45 kr.;
4. des zu Gunsten des Zuri Polorn versicherten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 170 fl.;
5. der für Matthäus Benedig haftenden Schuldscheine vom 6. December 1783 pr. 102 fl. und vom 24. März 1785 pr. 68 fl.;
6. des für Ferni Loschan rückfichtlich des Acker per Sarah na spodnom kraj versicherten Kaufvertrages vom 31ten October 1787;
7. des zu Gunsten des Martin Novak intab. Testamentes vom 17. December 1800 und Abhandlung vom 13ten October 1802 pr. 800 l. W., und
8. des für Johann und Miza Novak versicherten Schuldscheines vom 6. Decbr. 1826 à pr. 150 fl.

sub praes. 21. December 1871, Zahl 4152, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Omann von Safnig als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 23ten September 1871.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heileresultate liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: **E. Millevoi**, Apoth.

Cilli: **Karl Krisper**,
Fr. Rauscher, Apoth.

Cormons: **F. Lucchi**,
Grinover.

Görz: **A. Franzoni**,

Graf Attems,

A. Seppenhofer.

Klagenfurt: **C. Clementschitsch**.

Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Ap.

Marburg: **F. Kolletnig**.

Neumarkt: **C. Mally**.

Nudolfswerth: **J. Bergmann**.

Willach: **Math. Fürst**,

J. E. Plesnitzer.

Wippach: **Anton Deparis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-37)

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2810-3)

Nr. 8589.

Relicitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen über Einschreiten des mj. Johann Progar, durch seinen Vormund Martin Progar, die Relicitation der Realität sub Urb.-Nr. 8 1/2 ad Hopfenbach, welche am 31. August 1868 von Jakob Fabian erstanden wurde und gerichtlich auf 500 fl. geschätzt erscheint, zur Einbringung der Forderung pr. 160 fl. 83 kr. bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagatzung auf den

15. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden

hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, 11. October 1871.

(2926-1)

Nr. 5068.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Semeni von Podraga, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Anton Bratous, durch dessen Curator Markus Bratous, und Franz Bratous von Podgrč wegen aus dem Vergleich vom 22. April 1871, B. 1770, schuldigen 432 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom.

XI. pag. 236 und ad Leutenburg pag. 151 vorkommenden Realität rückfichtlich der dem Franz Bratous gehörigen Hälfte dieser Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1344 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Jänner,
14. Februar und
15. März 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten November 1871.

Für Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke

Salanterie- und Kinderpielwaarenhandlung

des ergebenst Gefertigten die reichste Auswahl. Für **Gross** und **Klein** sind hier die **neuesten Sachen** zur Wahl ausgestellt, welche sich eignen, das Herz des Beschenkten zu erfreuen. Besonders beachtenswerth sind die soeben angekommenen feinen, in Farben **lackirten Blechwaaren**, als: naturgetreue **Pracht-Wasserwerke**, darstellend: Landschaften, Bergpartien, Burgen, Hammerwerke mit Leichen, Springbrunnen und schwimmende Schiffe, **Nachtlichtständer** und **Schreibzeuge** mit Landschaften und Kapellen (gothisch), ferner: **Herzogswagen, Kutschen, Cabriolets, Omnibusse** und andere **Gefährte** mit feinen beweglichen Pferden, **Feuerspritzen, Hydrophore, Velocipede, Kanonen, Brunnen, Küchen, Kunstherde, Zimmer, Kaufläden und Möbel**, so wie das Schönste von: **lackirten französ. Tassen, Zuckerbüchsen, Besteck-, Brot- und Arbeitskörbchen**. Alle anderen Gattungen **Spielwaaren aus Holz** und sonstigen Stoffen nebst den **schönsten Puppen** in **modernen Anzügen**, dann **Harmoniums, Pianos, Trommeln, Juxsachen, Christbaum-Verzierungen etc.** sind in mannigfaltigem Sortiment vorrätig.

Noch mache ich aufmerksam auf die reiche Auswahl von neuesten **Albums, Schreibmappen, Geldtäschchen, Cigarren- und Brieftaschen, Hand- und Reisetaschen, Toilettegegenständen, engl. Tischbestecken, Rasir- und Federmessern, franz. Tabaksdosen, Schmuck- und Nippsachen etc.**, sichere die billigsten Preise zu, und halte mich zu geneigtem Zuspruche bestens empfohlen.

André Schreyer, Spitalgasse.

(2938-2)

Gebrauchte, gut erhaltene

(2966)

Gewölbseinrichtung

für ein **Specereigeschäft** wird zu laufen gesucht.

Kranke Offerte sind unter der Chiffre **J. K.** poste restante Laibach zu richten.

Ein Werkführer

wird für eine neu einzurichtende Parquetten-Fabrik aufzunehmen gesucht. Derselbe soll Tischler von Profession und speciell mit der Parquetten-fabrication unter Anwendung der zu diesem Zwecke erfundenen Holzbearbeitungs-Maschinen vollkommen vertraut sein. (2965-1)

Allfällige Bewerber um diesen Dienstposten mögen sich wegen Erhebung näherer Anstalten an Herrn **Alfons Ehrh. v. Zois** in **Belvede** in Oberkain wenden.

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

nach **Doppelzer u. Selter**, Prof. an der Wiener Medicin, nicht mit der **HOFF-schen Charlatanerie** zu verwechseln, **besser als alle** anderen jetzt im Handel vorkommenden Malzextracte.

Auf Ausstellungen prämiirt. Für Abzehrnde, Schwache, besonders **Brust-, Lungen- und Halskranke.**

NE. Wohlthätigender Erfolg des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenkranke. (1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 kr.)

Anerkennung.

„Aufsicht a. d. C. 16 e, untere Lange-gasse 328, 19. Febr. 1870.
„Da mir Hr. Richter, der Ihr Malz-extract sehr gute Dienste leistet, das-selbe, sowie Malzextract-Vonbons und Malz-extract-Chocoladen gegen mein schon 2 ja h-riges Brust- und Magenleiden auf das Beste anempfohlen hat, so zc. zc.“
C. Gaudel, Feilenhauer.

Depot für Laibach:

Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**), Kundschafteplatz — bei Herrn **Johann Perdan** und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz**. (2638-7)
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfnerle & Co. (Wien).

(2848-3)

Nr. 6984.

Curatorsbestellung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. August 1871, Z. 4814, wird dem unbekannt wo befindlichen **Josef Postar** von **Unterduke** und seinen Nach-

folgern bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Meistbote-Vertheilungsbescheid vom 17. August 1871, Z. 4814, dem unter einem ob dessen unbekanntem Aufenthaltsort für ihn bestellten Curator ad actum **Anton Simoniti** von **Arch** zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. November 1871.

(2867-2)

Nr. 4965.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Reisnitz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Executionsführers** die mit dem Beschiede vom 7ten Juli 1871, Z. 3098, auf den 16. October 1871 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem **Johann Oberstar** von **Reisnitz** gehörigen Realität **Ueb.-273 ad Herrschaft Reisnitz** auf den 15. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 4ten November 1871.

(2850-3)

Nr. 1801.

Erinnerung

an **Jakob Pangerl** und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Vand-straß** wird den unbekannt wo befindlichen **Jakob Pangerl** von **Laze** und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Katharina Melcher** von **Großdolina** die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft **Wokriz** sub **Poff.** Nr. 244 vorkommenden Realität und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der gesetzlichen Erziehung eingebracht, worüber zum ordentlichen, mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

10. Februar 1872

hiergerichts Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Michael Ciglar** von **Großdolina** als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht **Vandstraß**, am 1. Juni 1871.

Allerbste, hochprima **J. J. Alschech**, Feinster Stearinkerzen- und Seifen-Depot. **WIEN.** Wiener Flaschenbier. Vorzügliche Qualität und überraschend billige Preise. Preisconrante werden gratis und franco versendet. (2856-3)

Als praktisches, sinureiches und zugleich werthvolles Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk

empfehle ich

gute Nähmaschinen

aller anerkannten Systeme, besonders die **allerorts** als die besten bekannten **echt amerikanischen Elias Howe-Maschinen** für Familiengebrauch und Gewerbe. Große Auswahl! Preise mäßig, Unterricht gratis.

Weiters ein reiches Sortiment anderer gut brauchbarer Gegenstände, als **Wäsche, Krügen, Cravats, confectionirte Shirting, Mont- und Tull anglais-Artikel**, dann feine **Wirkwaaren** zc., für **Groß und Klein!** Alles gut und **billig!** (2935-3)

Triest, Corso Nr. 16.

Vinc. Woschnagg.

Laibach, Hauptplatz 237.

Serienlose müssen gewinnen.

Um den zahlreichen an uns gelangenden Anforderungen zu entsprechen, verkaufen wir

Partialscheine

auf **zwanzigstel Braunschweiger** gezogene **Serienlose.**

Durch einmaligen Ertrag von nur fl. 8 wird man Mitigenthümer eines solchen Loses, welches am 31. December auf Treffer von

100.000 Thaler in Silber

spielt und **unbedingt gewinnen muß.**

Lose auf Raten

1864^{er} fl. 100 - Lose jährlich 5 Ziehungen } 24monatliche Raten à fl. 7.
Haupttreffer fl. 250.000 }
1864^{er} fl. 50 - Lose detto } 21monatliche Raten à fl. 4.
3% kais. türk. 400 - Frcs. - Lose jährlich 6 Ziehungen }
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 zc. und Frcs. 12 Zinsen in Gold. }
Stadt Innsbrucker Lose } jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer fl. 30000, fl. 20.000 zc. }
15monatliche Raten à fl. 2.

Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in **Losgesellschaften** für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung **billigst** verkauft.

Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des **Käufers.**
Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“
(2666-11) **Wien, Wollzeile 13.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt die

Mode-, Tuch- & Manufactur-Handlung

des

V. F. GERBER

„zum Kaiser Ferdinand“

168 nächst der **Hradeczkýbrücke** 168:

- Damen- und Herren-Cravaten.
- Baschliks neuester Façon von fl. 2.20 aufwärts.
- Leinen- und Woll-Batisttücher.
- Frou-Froutücher in verschiedenen Farben.
- Wollkleider-Stoffe in grosser Auswahl à 25, 30, 35, 40 kr. bis 1.80 kr.
- Fransenkleider.
- Färbige Watmoll à 130, 140, 150 kr., 1/2 breit decatirt.
- Damentücher.
- Schwarze und farbige Poil de soie, glatt und façonnirt.
- Herren- und Damen-Plaids.
- Herren-Rock-, Hosen- und Gilet-Stoffe.
- Eingewebte und China-Shawls.
- Creasleinen, Shirting und Chiffons.

(2807-5)

Muster auf Verlangen prompt.

Vegetabilisches Heilpflaster,
von **D. F. Tokén.**

Das vorzüglichste, kräftigste und bewährteste Heilmittel gegen Wunden, Chronische u. Drüsen-Geschwüre, insbes. (2903-1) für **Gefäße.**
Preis eines großen Stückes 50 fr. kleinen 25 fr.
Haupt-Depot dieses Pflasters bei Herrn **Wager**, Apotheke „zum Hirschen“ in Laibach; ferner bei Hrn. Apoth. **J. Burgleitner**, Sporgasse in Graz; **J. Saucalari** in Marburg; **J. Gum** in Leoben; **Alis Wittmann** in Brud.

Zu vermieten:
Zwei grosse verbundene Magazine

in der ehemaligen Schmierfabrik, ganz nahe am Bahnhofe in Laibach, vom 1ten Jänner 1872 an um jährliche 240 fl. — Näheres bei Herrn **Andreas Pöschl** ebendasselbst. (2962-1)

Ein junger Commis
und ein
Lehrjung

finden Aufnahme in dem Schnitt- und Specereiwaren-Geschäfte des
J. Silber
in Stein in Krain.

Pferde-Verkauf.

Wegen plötzlicher Abreise stehen in **Saasberg**, Station **Kafek** an der Südbahn, zwei **Wagenpferde**, schwarzbraun, 16' 1" hoch, gute Geher; dann eine **Happ-Stute**, 16' 2" hoch und eine **Lippizaner Schimmel-Stute**, beide als **Damenpferde** complet geritten, zum Verkauf, alle vier für **1200 fl.** Dieselben werden jedoch auch einzeln verkauft.

Fr. Hünze,
Bereiter.

(2946-2)

Christ- und Neujahrgeschenken

empfehlen
Wilhelm Rudholzer,
am Rundschaftsplatz Nr. 233,
sein großes Lager von
Wendel- und Stuhuhren
neuester Ausstattung, sowie **Taschenuhren**, echter **Pariser Talmi-Ketten** und **Wecker** zu den billigsten Preisen. (2918-3)

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vergnügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benutzen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

Filliale und Wechselstube in Brünn:
Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefer Graben 17.

Empfehlenswerthe

WEIHNACHTS-GESCHENKE.

Alle Gattungen **Uhren**, **Wecker**, **Silber-** und **Talmi-Gold-Ketten**, **Feldbinocles**, **Operngucker**, **Metall-** und **Quecksilber-Barometer**, **Thermometer**, **Brillen**, **Zwicker**, **Stecker in Gold**, **Silber** und **Stahl**, **Mikroskope** und **Fernrohre** etc. etc.

Ferner die

besten u. billigsten **Nähmaschinen**
für **Familien** und **Gewerbe** — **Garantie 6 Jahre** —
empfiehlt

Niklas Rudholzer,
Sternallee Nr. 25.

(2937-2)

Sparkasse - Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1871 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparkasse
vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1872
weder Zahlungen angenommen noch geleistet.
Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

am 2., 4., 9. und 11. Jänner 1872

für die Parteien geschlossen.

Laibach, am 13. December 1871.

(2934-2)

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, **WIEN.**

(2983-24)

Aufträge für die k. k. Börse werden angeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Losen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

WO? findet man **Weihnachts- und Neujahrgeschenke**
für **Damen, Herren und Kinder** jeden Alters
in größter und schönster Auswahl zu staunend billigen Preisen?

Nur bei der **Brieftaube**, **Hauptplatz Nr. 240**, in der
Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- u. Spielwarenhandlung
Julius Mayer, vormals **A. J. Kraschovitz.**

Spielwaren. Gesellschaftsspiele:

Belagerung von Paris, der kleine **Molke**, die **Wacht am Rhein**, die **Reise am Nordpol**, **Amerika am Rhein**, **Hammer und Glocke**, **Lotto**, **Domino**, **Schachspiele** mit und ohne Figuren, der **Zauberer**, womit sich Alt und Jung die angenehmsten Abendstunden verschaffen können, und noch viele andere Gesellschaftsspiele.

Aus Fröhl's Kindergarten: Schreib-, Zeichen- und Rechnen-Unterricht. Der Leseschüler, die große und kleine **Stichhüte**, **Wollarbeiten**, die **Fleischhüte**, **bedeutend Stäbchensteden**, **Golz** und **Korkarbeiten**, **Perlarbeiten**, das **Reigen**, die **Näherschule**, so wie noch 100fache Auswahl ähnlicher lehrreicher Spiele.

Neues Magazin gymnastischer Spiele, Wägen, Baukästen aus weichem und hartem Holz. **Kaufläden**, **Zimmer**, **Ställe**, **Sparherde** und andere **Blechspielwaren**, **Laterna Magica** von 6 fr. bis 3.50 fr. pr. Stück. **Schachtel-Spielwaren**, **Holz-** und **Blechgeschirre**, **Möbel**, **Soldaten**, **Meiereien**, **Hühnerhöfe**, **Jagden**, **Speisen**, **Teller**, **Festungen** etc., pr. Schachtel von 15, 20, 25 fr. bis fl. 2.50 fr. **Leierkästen**, **Trompeten** mit und ohne Klappen, **Mitralleusen**, **Czacos**, **Gewehre**, **Blech-** und **Stahlsäbel**, **Eisenbahnen**, **Krippen**, **Wollthiere**, **selbstlaufende Thiere**, **Bügelisen** und **Mörser**, **Magnetkästchen**, **Turnerspritzen**, **Kutschirbänder** (zum Selbststutzen), **Kleiderkästen**, **Gummifiguren**, **Peitschen**, **Stroh-** und **Kautschuk-Schlitten**, **Kinder-Rohr-Möbel**.

Puppen, gekleidet und ungekleidet, **Tänflinge** mit und ohne Haare von 10, 20, 30 fr. bis 15 fl. pr. Stück, auch **Mama** und **Papa** rufend, mit vorzüglichem Stimm.



Auswärtige Aufträge werden prompt und genau ausgeführt, und erlaube mir nur meine geehrten P. T. Kunden zu ersuchen, auf **Weihnachtsgeschenke** Bezug habende Commissionen möglichst rechtzeitig zu veranlassen, da es in den letzten Tagen oft mit dem besten Willen nicht mehr möglich wird, alles complet auszuführen, theils durch den zu großen Andrang der Geschäfte, theils aber auch durch die Beschränkung der Poststunden. (2936-3)

Enorme Auswahl in Lederwaare:

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung in sehr eleganter Ausstattung, **Portemonnaies**, **Büchertaschen** und **Cigarrentaschen** mit und ohne Sticker, **Reise-** und **Arbeitsnecessaires**, prächtige **Albums** mit und ohne Aufhänger.

Das Schönste und Beste in **Schmuck**, **Schatullen**, **Handschuh-Cassetten**, **Zuckerboxen**, **Nähschatullen**, **Uhrträgern**, **Thermometern**, **Nähstichen**, **Parfumcassetten** und **Parfums** in allen Gerüchen.

Rauchrequisiten, **Meerscham-Cigarrenspitzen**, **Tschibuks** etc. **Talmi-Gold-Damenschmuck**, **Bracelets**, **Medaillons**, **Chemisett** und **Manschetknöpfe**, lange und kurze **Uhrketten** in neuester Façon und gediegenster Auswahl, so wie noch 100fache andere Artikel, die sich ganz vorzüglich für **Christbaum-** und **Neujahrgeschenke** eignen.

Farbenkästen von 3, 5, 10, 20 fr. bis 4 fl. pr. Stück. **Reisszeuge** von 90 fr. fl. 1.40, 1.80, 2 — bis fl. 6.50 pr. Stück. **Stiften**, **Federn**, **Federkästen**, **Papeterien**, **Lesepulte**, **Kleider-** und **Schlüsselhalter**, **Scheeren** und **Federmesser** aus englischem Stahl. **Essbestecke** mit Holz, mit Bein- u. d. Hornbesten, auch **Britannias**, **Alpacas** und **Chinasilber**-Bestecke aus bester Sorte, **Defferi-** und **Kinder-Bestecke**, per Duzend Paar von fl. 1.80, 2, 2.50 bis fl. 10.

Jagd-Requisiten, **Porzellanfiguren**, **Blumen-Vasen**. **Schlittschuhe**, **Schwarzwälder Wanduhren** von fl. 1.40, 1.80 bis 10 fl. pr. Stück.